

Trennlinien und Schnittflächen Antisemitismus und Rassismus in der politischen Bildung

FACHTAGUNG

Am 23. Oktober 2023, 9:00 – 16:45 Uhr
Kartäusergasse 9–11, 50678 Köln

Ein Projekt der



**KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.**

HINTERGRUND:

Für politisch Bildende gewinnt die Frage nach einer angemessenen Auseinandersetzung mit Rassismus und Antisemitismus zunehmend an Bedeutung. Im Umgang mit beiden Phänomenen hat es in den letzten Jahren einige Umbrüche und neue Perspektiven gegeben: Auf der einen Seite setzt sich auch in der politischen Bildung durch, Antisemitismus nicht mehr unter den Begriff Rassismus zu subsumieren, sondern diesen als eigenständiges Phänomen zu begreifen. Auf der anderen Seite gibt es eine vermehrte Auseinandersetzung mit historischen Kontinuitäten des Kolonialismus sowie rassistischen Strukturen in unserer Gesellschaft. Trotz dieser positiven Entwicklungen stellen wir fest, dass sich Akteure der verschiedenen Themenbereiche getrennt voneinander professionalisieren. Nicht alle Einsichten scheinen vermittelbar, ein direkter Austausch zwischen Expert*innen der Antisemitismus- und Rassismuskritik findet selten statt. Hier möchten wir mit unserer Tagung ansetzen.

ZIEL:

Wir wollen in einer (selbst-)kritischen Auseinandersetzung Errungenschaften aus den Diskursen der Rassismus- bzw. Antisemitismuskritik und -forschung vermitteln, Leerstellen verdeutlichen und Lücken schließen, um politisch Bildende in ihrer Arbeit gegen Antisemitismus und Rassismus zu unterstützen. Außerdem werden Räume geschaffen, um sich aktiv über neue Formen der politischen Bildung auszutauschen und diese gemeinsam weiterzuentwickeln.

PROGRAMM

9:00 Uhr

Ankunft und Imbiss

9:45 Uhr

Einführung

*Dr. Marcus Meier
und Maren van Norden*

10:00 Uhr

Zum Stand der Debatte

Keynote:

Dr. Floris Biskamp

Anschließendes Podiumsgespräch:

**„Antisemitismus und Rassismus:
Grenzen und Chancen der Kontroversität
in der politischen Bildung“**

Mit:

Dr. Floris Biskamp

Randi Becker

Monty Ott

und Bahar Aslan

12:00 Uhr

Mittagspause und Zeit zum Austausch



Ab 13:00 Uhr

Debattenräume

Raum 1: Israelbezogener Antisemitismus – Best Practice aus der politischen Bildung.

Referent*innen:

Mehmet Can

Elena Kirik

Moderation:

Jannis Stenzel

Raum 2: Postkolonialismus und Holocausterinnerung

Referent*innen:

Dr. Steffen Klävers

Prof. Dr. Marianne Bechhaus-Gerst

Moderation:

Katja Hauser

Raum 3: Rassismus und Antisemitismus zusammendenken?!

Referent*innen:

Dr. Stefan Hößl

Susanna Harms

Moderation:

Dr. Marcus Meier



Raum 4: Perspektiven auf den Lernort Schule

Referent*innen:

Sebastian Salzmänn

Vanessa Thiel

Moderation:

N.N

Raum 5: Intersektionalität von Antisemitismus und Rassismus in der Beratung

Referent*innen:

Opferberatung Rheinland (OBR)

SABRA Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit

Beratung bei Rassismus und Antisemitismus

Moderation:

Maximilian Schmitt

15:00 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr

**Kritische Tagungsbetrachtung, Diskussion
und Ausblick**

mit Prof. Dr. Astrid Messerschmidt

16:45 Uhr

Ende der Tagung



Anmeldung unter:

anmeldung@koelnische-gesellschaft.de

Unter Angabe von: Name, Adresse, Institution,
gewünschter Debattenraum Erstwahl und Zweitwahl

Anmeldefrist:

02.10.2023

Ort:

Kartäusergasse 9 – 11, 50678 Köln



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Gefördert von



lks.nrw
Landeskoordinierungsstelle gegen
Rechtsextremismus und Rassismus



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

